

Inhaltsverzeichnis

1. Zeitvorstellungen als soziale Zeit	11
1.1. <i>Der Ausgangspunkt und Möglichkeiten seiner Veranschaulichung</i>	11
1.1.1. Die Entwicklung des Zeitverständnisses im Rahmen des Sozialisationsprozesses	12
1.1.2. Zeitvorstellungen in zwei ausgewählten Naturvolkgesellschaften	14
1.1.2.1. Die Zeitvorstellungen der Nuer: Widerspiegelung sozialer Aktivitäten und Strukturen im Zeitkonzept	15
1.1.2.2. Die Zeitvorstellungen der Maenge: Einbettung der Zeitvorstellungen in die Kultur	18
1.2. <i>Ansätze zur Übertragung der Ergebnisse auf moderne Gesellschaften</i>	21
1.3. <i>Problemstellungen</i>	24
2. Bergsons Philosophie und die Soziologie der Zeit	26
2.1. <i>Zur Zeitphilosophie Bergsons</i>	26
2.1.1. Ein geistesgeschichtlicher Rahmen	26
2.1.2. Zeitkonzeptionen bei Bergson	29
2.1.3. Exkurs: Naturwissenschaftliche Zeitkonzeptionen und Newtons absolute Zeit	31 ;
2.1.4. Bergson und seine Stellung zur Welt des Sozialen	33
2.2. <i>Der Einfluß Bergsons auf verschiedene Ansätze einer Soziologie der Zeit</i>	36
2.2.1. H. Hubert und M. Mauss (1909); Émile Durkheim und Marcel Mauss (1901/1902); Émile Durkheim (1912)	36
2.2.1.1. H. Hubert und M. Mauss (1909)	36
2.2.1.2. Émile Durkheim und Marcel Mauss (1901/1902) sowie Émile Durkheim (1912)	39

2.2.2.	Alfred Schütz (1932) sowie Alfred Schütz und Thomas Luckmann (1975)	41
2.2.3.	Pitirim A. Sorokin und Robert K. Merton (1937) sowie Pitirim A. Sorokin (1943)	45
2.2.3.1.	Pitirim A. Sorokin und Robert K. Merton (1937)	45
2.2.3.2.	Pitirim A. Sorokin (1943)	49
2.2.4.	Maurice Halbwachs (1950)	52
2.2.5.	R. M. MacIver (1962)	54
2.2.6.	Georges Gurvitch (1963)	56
2.2.7.	Wilbert E. Moore (1963)	58
2.2.8.	Niklas Luhmann (1966–1977)	60
2.2.9.	David F. Pocock (1964) und E. R. Leach (1961)	64
2.3.	<i>Kulturhistorischer Aufweis des sozialen Charakters der neuzeitlichen mathematisierten Uhrzeit und der Kalenderzeit</i>	66
2.3.1.	Zur wachsenden Genauigkeit und Verbreitung der Uhren seit dem Mittelalter	67
2.3.2.	Uhrzeit als meßbare, homogene sowie leere Zeit und Industrialisierung	69
2.3.3.	Die homogene, meßbare Zeit im modernen Berufs- und Freizeitleben	72
2.3.4.	Zur Bedeutung der Uhr- und Kalenderzeit für Politik und Verwaltung	74
2.3.5.	Disposition über Zeiträume und Termine als Indikator von Status und Macht sowie als Warenäquivalent	77
2.4.	<i>Astronomische Zeit in ethnologischen Darstellungen</i>	79
2.5.	<i>Ideologische Implikationen eines eingeeengten Begriffs der sozialen Zeit</i>	82
3.	Das Problem der Geschwindigkeit sozialer Zeit	86
3.1.	<i>Die Vorstellung der Geschwindigkeit der Zeit als Bewußtseinsphänomen</i>	86
3.2.	<i>Sozialkulturelle Bezüge zur Geschwindigkeit des Erlebens von Zeit</i>	90

3.3.	<i>Soziologische Analysen zur Geschwindigkeit sozialer Zeit</i>	96
3.3.1.	Georges Gurvitch (1963)	96
3.3.2.	José Ortega y Gasset (1930)	103
3.3.3.	Victor Gioscia (1972)	105
3.4.	<i>Zeit als Bewegung oder Rahmen – die Schlüsselfrage zur Lösung der Problematik: Geschwindigkeit sozialer Zeit</i>	109
4.	Ansätze zu einer Theorie der Evolution der Zeitvorstellungen	115
4.1.	<i>Kategorien der Evolutionstheorie und ihre Anwendung auf die soziale Zeit</i>	115
4.1.1.	Kumulation als Entwicklungsprinzip der Zeitvorstellungen	115
4.1.2.	Die Anwendung weiterer Kategorien in Evolutionstheorien auf soziale Zeit	123
4.1.3.	Das sprachliche Relativitätsprinzip Whorfs als Einwand gegen die Kumulationsthese	130
4.2.	<i>Die Dimension: Zeitpunkt – Zeitraum</i>	133
4.2.1.	Präzisierung der These	133
4.2.2.	Demonstration der These anhand von Materialien aus Stammes- und Industriegesellschaften	135
4.2.3.	Planung als Beherrschung von Zeiträumen und Grenzen der Planung	139
4.3.	<i>Die Dimension: Zyklische Zeit – lineare Zeit</i>	144
4.3.1.	Anthropologische Grundlagen der zyklischen Zeit	144
4.3.2.	Formen zyklischer Zeit in archaischen Gesellschaften	145
4.3.2.1.	Feste als Ereignisse in einem Zyklus	146
4.3.3.	Exkurs: Zur Zeitstruktur des Mythos	150
4.3.4.	Die Entstehung linearer Zeitvorstellungen unter besonderer Berücksichtigung des israelitisch-jüdischen Beitrags	154
4.3.5.	Linearität in der Neuzeit und Tendenzen zu ihrer Abschwächung	158
4.4.	<i>Die Dimension: Gegenwart – Vergangenheit – Zukunft</i>	163

4.4.1. Grundsätzliche Bestimmungen zu Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft und wichtige soziale Ausformungen der drei Perspektiven	163
4.4.1.1. Gegenwart	163
4.4.1.2. Vergangenheit	166
4.4.1.3. Zukunft	168
4.4.2. Zur Ausfaltung der Zeitperspektiven im Laufe der Hominisation	169
4.4.3. Zur Zukunftsorientierung in modernen Gesellschaften .	173
4.4.3.1. Zukunfts- oder Gegenwartsorientierung in modernen Gesellschaften?	173
4.4.3.2. Relevanz und Verbreitung ausgeprägter Zukunftsvorstellungen in modernen Gesellschaften	175
Literaturverzeichnis	183